



Medienmitteilung

Datum: 20. Januar 2017
Sperrfrist:

Sicherheitsholzschlag entlang A8 Alpnach

Anfangs kommende Woche werden in Alpnach entlang der A8 zwischen der grossen Schliere und dem Gebiet Wichel rund 150 Kubikmeter Holz geschlagen. Die regelmässig durchgeführten Forstarbeiten sind erforderlich, um die Verkehrssicherheit auf diesem Autostrassenabschnitt aufrecht zu halten. Der durch das Waldstück führende Wanderweg wird für die Dauer der Arbeiten gesperrt.

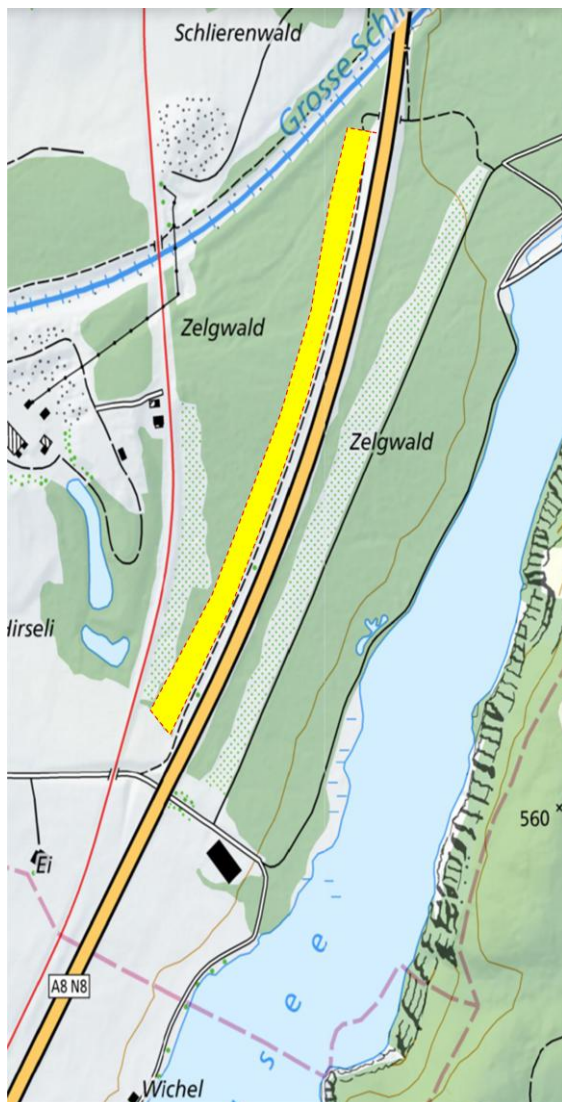
Der Zelgwald wird zwischen der A8-Brücke über die grosse Schliere und dem Gebiet Wichel von der Autostrasse durchschnitten. Da der Wald beidseitig praktisch unmittelbar an die Fahrbahn heranreicht, sind für die Sicherstellung der Verkehrssicherheit regelmässig aufwändige Holzereiarbeiten erforderlich.

„Bäume, die bei einem Sturm die Verkehrssicherheit gefährden könnten, müssen entfernt werden“, erklärt Christoph Aeschbacher, zuständiger Kreisforstingenieur beim kantonalen Amt für Wald und Landschaft. „Zusätzlich wird insbesondere auch auf instabile Bäume und sogenannte Hänger, d.h. Bäume in Schieflage, geachtet“.

Bei den nun anstehenden Forstarbeiten werden entlang der Autostrasse in Fahrtrichtung Sarnen (westlich der A8) rund 150 Kubikmeter Holz geschlagen. Diese Arbeiten starten am Montag, 23. Januar 2017 und dauern voraussichtlich rund zwei Wochen. In der Gegenrichtung (Fahrspur Richtung Luzern, östlich der A8) wurde letztmals im Jahr 2015 ein Sicherheitsholzschlag durchgeführt.

Der durch den Zelgwald führende Wanderweg muss zwischen Wichelsee und der Fussgängerunterführung für die Dauer der Arbeiten sicherheitshalber gesperrt werden. Die Sperrung des Wanderwegs bleibt auch während der Nachtzeiten erhalten und muss zwingend eingehalten werden. Der Verkehr auf der A8 wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt.

Kartenausschnitt:



Gelb hinterlegte Fläche: Perimeter der Holzereiarbeiten (Quelle: swisstopo)